

# LUXEMBURGER IN AMERIKA

## Interview mit Herrn Mathias Koetz, luxemburgischer Konsul für Kanada in Quebec

Im Allgemeinen wandert der Luxemburger nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas aus. Diesmal führt uns der Zufall jedoch zu einem Luxemburger, der sich in Kanada eine neue Heimat geschaffen hat.

Es ist Herr Mathias Koetz, ein Alt-Escher, dessen Familie in unserer Industriehauptstadt bestens bekannt ist. Er lebt drüben in Kanada seit mehr als 20 Jahren, als Professor in einer technischen Schule in Quebec, hat in eine Familie Borne eingeheiratet, deren Vater Franzose ist und aus dem Departement der Ysère stammt; die Mutter war eine Luxemburgerin, namens Welter und stammte aus der Vorstadt Pfaffenthal.

Seit Jahren ist Herr Koetz luxemburger Konsul für Kanada, seit vier Jahren auch belgischer Konsul für die östlichen Staaten.

Wegen der hervorragenden Stellung, die Herr Koetz drüben bekleidet, erbaten wir ein Interview, um unsern Lesern über dieses Land und besonders über unsere Landsleute, die dort leben, einiges Wissenswertes mitzuteilen.

«Sie dürfen die Einwanderung der Luxemburger in die kanadischen Staaten nicht mit der Einwanderung in die U.S.A. vergleichen. Es leben verhältnismäßig wenig unserer Landsleute



Photo Fey frères

in Kanada. In der Provinz Quebec dürften es nicht mehr als 20 bis 30 sein. Allerdings ist die Zahl für die westlichen Staaten erheblich größer, in die Tausende geht sie jedoch nicht.

«Und ihr Haupterwerb?»

«Im Osten leben sie beinahe ausschließlich in den Städten



Mitglieder der Familie Borne-Koetz



Kanadischer Winter